

„Vorbilder für Klimaschutz und Regionale Wertschöpfung“

Publiziert am 30. Mai 2011 von Sternbeck.info - Team

Die Umnutzung seines Familienhofes begann 1995 mit dem „Café Luise“, berichtete Markus Biermann. Das Café zieht Gäste ist bis nach Nienburg, Celle und Minden an, die auch in den vielen anderen Läden auf dem Hof einkaufen. „Und der Hof strahlt ins Dorf aus“, berichtet Biermann: Eine Tischlerei baut Räume zu Ferienwohnungen aus, eine andere richtet einen Ausstellungsraum für ihre Designermöbel aus.

Das Hofprojekt wird in einem Nachbarhof erweitert. Dort ist auch ein Lager für Photovoltaikbauteile von Biermanns Firma EWwatt, die seit 2008 weitere Jobs in Eilvese geschaffen hat. 29 Mitarbeiter arbeiten im modernisierten Haus des früheren Dorfladens an der Hauptstraße.

Besonders spannend findet der Lehrter Bürgermeisterkandidat Ronald Schütz die 2008 gegründeten Naturenergie-Genossenschaft Region Hannover, in der Biermann mitarbeitet. „Wir wollen der grüne Partner der Stadtwerke Neustadt werden“, sagt Biermann, um den Genossen auch den eigenen Strom liefern zu können. Er und Bürgermeisterkandidat Uwe Sternbeck wünschen sich mehr Offenheit bei den Stadtwerken gegenüber diesen Projekten. „Damit können wir weiter zu Klimaschutz und regionaler Entwicklung beitragen“, meint Sternbeck. Er bedauert, dass der Rat die Stadtwerke nicht energischer zu solchen Projekten auffordert. Die Stadtwerke Hannover seien da schon weiter, bestätigten die Grünen Regionalpolitiker.



„Ich bin schwer beeindruckt“, sagte die Regionsvorsitzende Brigitte Deyda am Ende des Rundganges in Eilvese. Die Grünen haben sich die „Klimaneutrale Region Hannover“ zum Ziel gesetzt. Biermanns Projekte in Eilvese sind „vorbildlich für die Entwicklung dezentraler Energie, die Wertschöpfung in der

Region und Beteiligung der Bürger, die zugleich davon profitieren können.